

Unvergessliche Tage in Berlin

Es hat gewissermaßen schon Tradition, dass zur Grünen Woche eine Delegation aus den Landkreisen Freising, Pfaffenhofen und Schrobenhausen nach Berlin aufbricht, um in der Bundeshauptstadt das bayerische Lebensgefühl erlebbar zu machen. Auch in diesem Jahr machten sich auf Einladung von Erich Irlstorfer, MdB, wieder rund 350 Gäste auf den Weg nach Berlin. Auf sie wartete ein buntes Programm, dessen Höhepunkt der Empfang im Bundesverkehrsministerium war.

„Für mich ist das jedes Jahr ein Stück Heimatgefühl, wenn mich eine Delegation aus meinem Wahlkreis besucht“, so Irlstorfer. Berlin, die große Metropole Deutschlands – wer möchte diese Atmosphäre nicht einmal erleben? Für die Blaskapelle Hörgertshausen, die Isartaler aus Moosburg, die Gessler Buam, den Männergesangsverein aus Aresing, die Theatergruppe aus Brunnen und die Kindergarde aus Geisenfeld ging dieser Wunsch in Erfüllung. Sie konnten nicht nur ein Stück weit Berliner Luft schnuppern, sondern sie durften ihre Heimat auf den Bühnen der Grünen Woche und im Bundesverkehrsministerium präsentieren. Dabei sorgten sie bei den Gästen regelrecht für Begeisterung. „Es freut mich, dass sie auch in diesem Jahr unser Haus mit bayerischer Tradition erfüllen“, so Karl-Heinz Görissen. Drei Stunden wurde nach Herzenslust getanzt, gesungen und gefeiert. Unter den zahlreichen Gästen war in diesem Jahr neben dem Freisinger Landrat Josef Hauner auch Graf Ignaz Felix von Törring-Jettenbach. Auch er zeigte sich begeistert über das Flair, die Stimmung, vor allem aber auch über das gelungene Bühnenprogramm.

Nach einem wunderschönen bayerischen Abend im Bundesverkehrsministerium, einem Besuch in der Gedenkstätte Hohenschönhausen, einer Stadtrundfahrt und einem Abschlussgottesdienst in der Peter-und-Paul-Kirche in Potsdam ging es für die Bayern mit vielen unvergesslichen Eindrücken wieder zurück in die Heimat. Es waren vier Tage, die vielen noch lange in Erinnerung bleiben werden.